Pressemitteilung vom 26. November 2026

Überparteilicher Rundgang in der Wächtersbacher Waldkita „Waldhüpfer“: Natur erleben, gemeinsam lernen und wachsen

Vertreter der Wächtersbacher Kommunalpolitik sowie Fachbereichsleiter Martin Horst von der Stadtverwaltung Wächtersbach besuchten am 20. November 2026 die Waldkita „Waldhüpfer“ des BWMK in Wächtersbach. Dabei erhielten sie spannende Einblicke in das pädagogische Konzept und den Alltag der Einrichtung.

Überparteilicher Austausch vor Ort

Der gemeinsame Rundgang bot den Vertretern verschiedener Fraktionen die Gelegenheit, sich über die Arbeit und die Rahmenbedingungen der Waldkita zu informieren. Empfangen wurden die Besucher von Kita-Leiterin Gilda Camatti und Stefanie Eckhardt, Betriebsleiterin des Kita-Verbunds „Steps“ vom BWMK.

Die Idee zu diesem Besuch ging von den Mitgliedern der Freien Wächter im Sozialausschuss aus. Sie hatten das Projekt Waldkita bereits während seiner Entstehung und Umsetzung beratend und begleitend unterstützt und wollten sich nun vor Ort ein Bild vom Ergebnis machen. Eine Waldkita zählt seit der Gründung des Vereins zu den besonderen Herzensthemen der Freien Wächter. Umso wichtiger war es, die Entwicklung des Projekts und die inzwischen gelebte pädagogische Arbeit persönlich kennenzulernen und diesen Einblick auch mit Vertretern der anderen Fraktionen zu teilen.

Im Mittelpunkt standen das pädagogische Konzept, die täglichen Abläufe und die besonderen Möglichkeiten, die eine Betreuung mitten in der Natur bietet.

Zwei Gruppen, ein gemeinsamer Lebensraum: der Wald

Die Waldkita „Waldhüpfer“ startete im Juni 2024 mit einer Hütte und einer Gruppe. Beide Hütten sind seit dem 9. Mai 2025 vollständig fertiggestellt. In den beiden Gruppen „Eichhörnchen“ und „Hirschkäfer“ können insgesamt 40 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden. Jeweils 20 Kinder pro Gruppe.

Der Wald ist dabei nicht nur die Umgebung der Kita, sondern zugleich Spielplatz, Lernort und wichtiger Bestandteil des pädagogischen Alltags.

Draußen zu Hause – bei nahezu jedem Wetter

Der Alltag der Kinder findet überwiegend draußen statt. Sie erleben die Natur im Wechsel der Jahreszeiten, entdecken Pflanzen und Tiere, bewegen sich auf unterschiedlichen Untergründen und sammeln vielfältige Erfahrungen mit ihrer Umgebung.

Auch die gemeinsamen Mahlzeiten gehören zum Naturerlebnis: Gegessen wird draußen auf Baumstämmen sitzend. Nur bei besonderen Wetterlagen, beispielsweise bei Unwetterwarnungen, weichen die Kinder nach drinnen aus.

„Hier wird die Natur jeden Tag zum Erlebnis- und Erfahrungsraum. Die Kinder können selbst entdecken, ausprobieren und lernen – und das nicht nur bei Sonnenschein“, lautete einer der Eindrücke aus dem Rundgang.

Ein besonderer Ort für die frühkindliche Entwicklung

Die Waldkita bietet Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihre Umwelt eigenständig zu entdecken und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Bewegung, Selbstständigkeit, Gemeinschaft und ein bewusster Umgang mit der Natur werden hier ganz selbstverständlich in den Alltag integriert.

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, die der Wald den Kindern bietet. Die Kita „Waldhüpfer“ ergänzt die Betreuungslandschaft in Wächtersbach um ein besonderes Angebot“, lautete das Fazit des Rundgangs.

Dank für die Einblicke und den offenen Austausch

Die Teilnehmer bedankten sich bei Gilda Camatti und Stefanie Eckhardt für die ausführliche Vorstellung, die offenen Gespräche und die interessanten Einblicke in die tägliche Arbeit der Waldkita „Waldhüpfer“.

Der Besuch zeigte, wie wichtig es ist, sich vor Ort ein Bild von den Einrichtungen, ihren Angeboten und den Herausforderungen zu machen.

Ein herzlicher Dank gilt dem gesamten Team der Waldkita „Waldhüpfer“ für das tägliche Engagement und die Begleitung der Kinder.

